

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im
November 1915

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

gang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 24610 M angewiesen, und zwar an 254 Verletzte 21 230 M, an 14 Witwen 1920 M und an 14 Kinder 1460 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 1180 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats November 26 342 Personen im Rentengenuss, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 509 und durch Tod 52 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Dezember 26 063 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2241 300 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats November Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 69; in 524 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

6. Geschäftsergebnisse der Landesversicherungsanstalt Baden im November 1915.

Heilverfahren.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter im Freisein im Bereich Kolonie		Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	
Bestand Ende Oktober 1915	128	101	—	188	167	316	26	34	60	154	222	376
Zugang im November 1915	32	18	—	70	68	102	9	16	25	41	86	127
Abgang " " 1915	58	50	—	73	65	131	11	24	35	69	97	166
Bestand Ende Novbr. 1915	102	69	—	185	166	287	24	26	50	126	211	337
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

Art der Renten und einmaligen Leistungen	Neuer hoben	Vom vorigen Monat un-erledigt über-nommen	Be-wil-ligt	Ab-ge-lehnt	An-der-weit-er-ledigt	Nicht-er-ledigt	Vom Ober-verj.-Amt zu-erkannt	Gesamt-zahl der neu fest-gestellten Renten*) u. einmaligen Leistungen	Jahres-betrag der neu fest-gestellten Renten und einmaligen Leistungen M. Pf.	Zahl der weg-gefallenen Renten
Renten.										
Invalidentrenten . . .	450	381	255	23	38	433	2	257	54 800 80	251
Krankenrenten . . .	.	.	82	.	.	.	1	83	16 170 80	14
Altersrenten . . .	33	17	25	4	5	16	.	25	4 560 —	29
Zusatzrenten . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	— —	—
Witwenrenten . . .	124	102	22	8	96	99	.	22	1 780 20	2
Witwenkrankenrenten	.	.	1	.	.	.	.	1	81 60	—
Waisenrenten . . .	244	108	190	4	18	140	1	191 für 423 Waisen	14 294 —	10 mit 61 Waisen
Einmalige Leistungen.										
Wittwengeld . . .	122	72	95	4	16	79	.	95	7 701 80	—
Waisenaussteuer . . .	16	.	16	.	.	.	.	16	363 60	—
Anwartschaftsbeihilfe für Witwen.										
	80	.	78	2	.	.	.	78	6 399 —	—
*) Unter den nach Sp. 9 festgestellten Invalident- und Krankenrenten sind: 92 Invalidentrenten mit Zuschüssen für 215 Kinder unter 15 Jahren im Jahresbetrage von 4290 M — Pf 27 Krankenrenten " " " 66 " " 15 " " " " 1230 " 60 "										

Kriegsfürsorge.

A. Nach Maßgabe der vom Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden auf Grund des § 1274 R.V.D. mit Genehmigung des Großh. Landesversicherungsamts beschlossenen Maßnahmen wurden Kriegsbeihilfen bewilligt im Monat November 1915:

an Familien versicherter Kriegsteilnehmer, welche infolge Erkrankung von Familienmitgliedern in Not geraten sind, in 397 Fällen 18 435 M., an Arbeitslose 60 M., an die Hinterbliebenen (Witwen und Waisen unter 15 Jahren) von im Kriegsdienst gefallenem oder erkrankten und an den Folgen dieser Krankheit verstorbenen Versicherten, und zwar an 184 Witwen 9200 M. und an 346 Waisen 8650 M., zusammen 36 345 M.

B. In den Heilstätten, welche seit Beginn des Krieges, und zwar Nordrach mit 117 Betten ganz, Friedrichsheim mit 100 Betten der Heeresverwaltung zur Verfügung gestellt wurden, war im Monat November der

	Zugang	Abgang	Bestand auf 30. November
in Heilstätte Nordrach Kolonie	32	29	67
" " Friedrichsheim	62	26	100

C. An badische Gemeinden und Gemeindeverbände, welche zur Vinderung von Kriegsnöten besondere Maßnahmen, wie z. B. Unterstützung von Soldatenfamilien über die gesetzliche Reichshilfe, sowie Ausführung von Notstandsarbeiten für infolge des Krieges arbeitslos gewordene Versicherte, oder eine Arbeitslosenfürsorge eingeführt haben, wurden zur Bestreitung der hierdurch entstehenden Kosten Kriegsdarlehen gewährt und bis 30. November 1915 ausbezahlt:

	Kapitalbetrag	Zinsfuß		Kapitalbetrag	Zinsfuß
an 1 Stadtgemeinde	1 000 000 M.	3½ %	an 1 Lieferungsverband	38 609 M.	4 %
" 3 Stadtgemeinden	313 000 "	4 %	" 28 Gemeinden	365 000 "	4 %

D. Von der nach § 9 der Verordnung vom 3. Dezember 1914, Wochenhilfe während des Krieges betr., gegebenen Möglichkeit haben Gebrauch gemacht

	Betrag des Darlehens	Zinsfuß
bis 31. Oktober 1915		
2 Ortskrankenkassen	22 950 M.	3 %

7. Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen im Oktober 1915.

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Zusammen	Vom Beginn des Betriebsjahres an
	M.	M.	M.	M.	M.
A. Betriebsjahr vom 1. April 1915 ab:					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	54 850	21 081	1 168	77 099	511 581
gegen 1914	43 510	23 290	1 168	67 968	599 754
	+ 11 340	- 2 209	-	+ 9 131	- 88 173
Albern-Ottenhöfen	3 405	5 913	238	9 556	62 108
gegen 1914	2 032	3 427	226	5 685	61 257
	+ 1 373	+ 2 486	+ 12	+ 3 871	+ 851
Kehl-Lichtenau-Bühl	9 036	3 214	1 300	13 550	90 619
gegen 1914	10 373	3 100	907	14 380	107 385
	- 1 337	+ 114	+ 393	- 830	- 16 766
Kehl-Altenheim-Ottenheim und Altenheim-Offenburg	6 436	3 175	680	10 291	67 625
gegen 1914	9 286	2 513	159	11 958	89 262
	- 2 850	+ 662	+ 521	- 1 667	- 21 637
Kastatt-Schwarzach	2 568	1 870	5	4 443	29 521
gegen 1914	1 892	750	15	2 657	23 857
	+ 676	+ 1 120	- 10	+ 1 786	+ 5 664
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	3 411	4 363	155	7 929	56 313
gegen 1914	3 025	5 438	174	8 637	62 099
	+ 386	- 1 075	- 19	- 708	- 5 786
Kaiserstuhlbahn	7 170	17 420	250	24 840	148 109
gegen 1914	6 540	12 750	260	19 550	163 260
	+ 630	+ 4 670	- 10	+ 5 290	- 15 151